

Strafrecht

[[1]] Allgemeine Prüfungsschemata und Allgemeiner Teil

A Vorsätzliches Begehungsdelikt

O Vorprüfung

- 1 Abgrenzung Tun/Unterlassen
- 2 Handlungsqualität d Verhaltens (nach d sozialen Handlungslehre)
 - a menschl Verhalten
 - b willensbeherrscht bzw -beherrscht (Abgrenzung zB: Bewußtlosigkeit, reine Reflexbewegungen/vis absoluta, dh v äußerer, unwiderstehl Gewalt unmittelb erzwungen)
 - c soziale Relevanz (Auswirkungen auf d Umwelt durch Berührung mit menschl Interessen)

I Tatbestand

1 Äußere Unrechtsmerkmale

- bes Tätermerkmale
- Tatsituation
- Tathandlg
- Tatobjekt
- Eintritt d tb Erfolgs (bei Erfolgsdelikten)
- ggf Rw als Attribut e einz TbMerkmals
- ggf tbausschließendes Einverständnis d Verletzten (s.u. B III 1, S – 8)

2 Kausalität u obj Zurechnung d Erfolgs

- a *Kausalität* Handlg – Erfolg
 - Condicio sine qua non: d Handlg kann nicht hinweggedacht werden, ohne daß d Erfolg mit an Sicherheit grenz Wahrscheinlichkeit entfiere
 - Gleichwertigkeit aller Bedingungen (Äquivalenz)
 - maßgebl ist nur d tats Geschehensablauf, unmaßgebl sind hypothet Ursachen (d auch zum gleichen Ergebnis geführt hätten)
 - Mitverursachung u Beschleunigung sind ausreichend
 - d Konstitution d Verletzten ist unmaßgebl, ebenso e atyp Kausalverlauf, soweit d Handlg als Ursache bis z Erfolgseintritt fortwirkt
 - auch alternative Kausalität od kumulative Kausalität (kumulatives Ineinandergreifen mehrerer Ursachen)
- b *obj Zurechnung* d Erfolgs (Eingrenzung d strafrechtl relevanten Kausalität)
 - aa obj Voraussehbarkeit u Vermeidbarkeit (bei obj–nachträgl Prognose; nach sozialer Rolle u Sonderwissen d Tä)
 - bb strafrechtl Relevanz
 - (1) Verwirklichung d spezif gesetzten Gefahr im Erfolg
 - (2) aufgrund e tb–adäquaten Kausalverlaufs
 - (3) d Erfolg fällt in d Schutzbereich d Norm
 - (4) keine eigenverantwortl Selbstverletzg od Realisierung des aufgrd e eigenverantwortl Selbstgefährdung bewußt eingegang Risikos

3 Vorsatz

Wille zur TbVerwirklichung in Kenntnis aller obj TbMerkmale einschl d Kausalitätsbeziehungen

- a *Wille* zur TbVerwirklichung

Formen:

 - Absicht: Verwirklichung d tb Erfolgs ist Ziel d Handelns

- direkter Vorsatz: Handeln mit d Wissen, daß d Handeln zur Verwirklichung d Tb führt
- Eventualvorsatz: d Verwirklichung d Tb als Folge d eig Handelns wird ernsth für mögl gehalten u d Tä findet sich mit diesem Risiko ab (hLit; and Auffassungen: MöglktsTheorie/Wahrscheinlichkeitstheorie/Billigungstheorie); Abgrenzung zur bewußten Fahrlässkt: dort kennt d Tä ebenfalls d Möglkt d TbVerwirklichung, rechnet aber damit, daß sie nicht eintreten wird
- b *Kenntnis* aller obj TbMerkmale einschl d wesentl Kausalbeziehungen
 - Kenntnis d Tatumstände u ihrer Bedeutung, bei normativen TbMerkmalen: Kenntnis d rechtl–sozialen Bedeutungsgehalts nach Laienart
 - erforderl ist aktuelles Wissen (ausreich aber: sachgedankl Mitbewußtsein od verfügb Begleitwissen)
 - maßgebgl Zeitpunkt: Vornahme d tb Ausführungshandlg
- c ausgeschlossen bei TbIrrtum, 16II (s.u. B II 1, S – 6)

4 besondere subj TbMerkmale

(zB: ZueigngsAbsicht, 242,249/BereichergsAbsicht, 253,259,263/Vorteilssicherungsabsicht, 257)

5 ggf Annex: obj (vorsatzunabhäng) Bedingungen d Strafbarkeit

(zB 186: Nichterweislichkeit/231: Tod od schwere Körperverletzg als Folge/283VI,283dIV: Zahlungseinstellung/323a: Begehung e rw Tat)

II Rechtswidrigkeit

- 1 wird *indiziert* durch d TbVerwirklichung (Ausn: bei 240 u 253 ist jeweils gemäß II e positive Feststellung d Rw erforderl)
 - 2 es sei denn e *RechtfGrund* greift ein (einz Schemata s.u. B III, S – 8)
 - a in Betracht kommen insbes:
 - aa Notwehr (227 BGB, 32 StGB); s.u. B III 2 a, S – 8
 - bb Selbsthilfe (229,562b,859 BGB)
 - cc zivilrechtl Notstand (228,904 BGB)
 - dd allg rechtf Notstand (34 StGB); s.u. B III 2 b, S – 8
 - ee rechtf Einwilligg d Verletzten; s.u. B III 2 c, S – 8
 - ff Wahrnehmung berecht Interessen (193 StGB)
 - gg Festnahmerecht (127 StPO)
 - hh sonst amtl Befugnisse (81ff StPO, 758,808,909 ZPO)
 - b Vorauss
 - aa Vorliegen d obj Vorauss d jeweiligen RechtfGrundes
 - bb Kenntnis u willentliches Handeln aufgrd d obj Rechtf
- RF bei Fehlen d subj RechtfElements: strafb als vollend Delikt (hM) bzw in analoger Anwendung d Versuchsregeln (weil dem untaugl Versuch vergleichb, aM)

III Schuld

1 Schuldfähigkeit

- a 19,20,21 StGB, 3 JGG
- b actio libera in causa
 - aa Anwendbarkeit str: lt BGH nicht bei Straßenverkehrsdelikten u bei bloßen Tätigkeitsdelikten
 - bb Vorauss
 - (1) rw Verwirklichung e Tb im Zustand d Schuldunfähigkeit
 - (2) d Tä hat in schuldfähigem Zustand e Geschehensablauf in Gang gesetzt, d zur tb Handlg im schuldunfähigen Zustand geführt hat
 - (3) Vorsatz bzgl
 - (a) Herbeiführung d Defekts
 - (b) u d Begehung e best Straftat in ihren wesentl Zügen
 - dann RF: Bestrafung als Vorsatzdelikt
 - (4) od:
 - (a) Vorsatz od Fahrlässkt bzgl d Herbeiführung d Defekts u
 - (b) Fahrlässkt bzgl d Straftat

dann RF: Bestrafung ggf als Fahrlässigkeit Delikt
Konk: subsid kann 323a eingreifen

2 Spez strafscharfende od -mildernde Schuldmerkmale

(zB 211: niedriger Beweggrund/315cINr2: Rücksichtslosigkeit/157: Aussagenotstand)

3 Persönl Vorwerfbarkeit

(individ Gesinnung u Verhalten ggüber d Rechtsordnung)

- a Schuldform Vorsatzschuld: vorsätzl-fehlerh subj Einstellung zu d Verhaltensanforderungen d Rechtsordnung
 - aa wird indiziert durch d TbVorsatz
 - bb ggf ausgeschlossen bei ErlaubnisTbIrrtum (s.u. B II 2 c, S – 7)
- b Unrechtsbewußtsein: Einsicht in d mat Rw d Handelns
 - aktuell, mind potentiell (hM; Möglkt d Einsicht in d Unrecht d Tat bei zumutb Einsatz d Erkenntniskräfte u Wertvorstellungen)
 - ggf Verbots- od Erlaubnisirrtum, 17 (s.u. B II 2 a,b, S – 7)
- c Fehlen von Entschuldigungsgründen (s.u. B III 3, S – 9)
 - aa intensiver Notwehrexzeß, 33 (Notwehrhandlg, d aus Verwirrung, Furcht od Schrecken üb d Grenzen d Erforderlichkeit hinausgeht; s.u. B III 3 a, S – 9)
 - bb entschuldig Notstand, 35I (s.u. B III 3 b, S – 9)
 - cc überges entschuldig Notstand (s.u. B III 3 c, S – 9)

IV Persönliche Strafausschließungs- oder -aufhebungsgründe

1 Strafausschließungsgründe

(liegen bei Begehen d Tat vor; zB: Indemnität v Abgeordneten, 46I GG, 36 StGB/Angehörigeneigenschaft, 258VI/Beteiligung an e Vortat, 257III1,258V)

2 Strafaufhebungsgründe

(treten nach d Tat ein; zB: tätige Reue, 98II2,306e,314a,330bI2/rechtzeit Berichtigung falscher Angaben, 163II)

3 Absehen von Strafe, 60

V Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse

zB:

- 1 Strafantrag, 77
- 2 Ermächtigung (194IV), Genehmigung bei Immunität, 46 II GG
- 3 Verjährung, 78ff

B Annex zu den vorsätzlichen Begehungsdelikten

I Täterschaft und Teilnahme

1 unmittelbare Täterschaft, 25IAlt1: Verwirklichung aller TbMerkmale in eig Person

2 mittelbare Täterschaft, 25IAlt2

- a Strafbarkeit d Tatnächsten (Vordermann=V)
- b Strafbarkeit d Hintermannes (=H)
 - aa Vorüberlegung: ausgeschlossen bei eigenhänd u Sonderdelikten
 - bb Tb d mittelb Täterschaft (Abgrenzung zur Anstiftg)
 - (1) obj
 - (a) d obj Tb ist (zumind teilw) durch V verwirklicht worden
 - (b) Tatherrschaft v H: Beherrschung d V aufgrd e Willens- u/od Wissensüberlegenheit
 - (c) Werkzeugeigenschaft d V, insbes bei:
 - nicht (voll) verantwortl Handeln d V (Mangel d Tb, d Rw od d Sch)
 - keine freiverantwortliche Willensentscheidung bei Selbstschädigung d V